

	<p>Objekt: Tischler- Schlichthobel</p> <p>Museum: Museum Niesky Forum Konrad-Wachsmann-Haus Goethestraße 2 02906 Niesky +49(0)3588 2239793 wachsmannhaus@niesky.de</p> <p>Sammlung: Holzbaufirma Christoph & Unmack</p> <p>Inventarnummer: 177/97</p>
--	---

Beschreibung

Der Schlichthobel ist ein Handhobel zur spanenden Bearbeitung von Werkstücken aus Holz. Er wird zum Schlichten, dem Glätten und Ebenen sägerauher Flächen und Kanten und zum Bearbeiten von Hirnholz verwendet.

Dieser Innenputzer wurde von unterschiedlichen Gewerken genutzt, um einen Innenradius anzugleichen und zu glätten. Für ein und dieselbe Hobelform waren in unterschiedliche Gewerken

ebenso unterschiedliche Bezeichnungen üblich.

Dieser Hobel besteht generell aus wenigstens 3 Teile: dem Hobelkörper mit Hörnchen und dem Keil, welcher nicht nur den Stahl im Hobelkörper festklemmt, sondern auch den abgehobenen Span in der Faser bricht.

Auf dem Hobel findet sich die Prägung "C&U" (Christoph & Unmack), darunter ein "W" (Abteilung Waggonbau) und die Zahl 402. Der Hobel ist braun lasiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz
Maße:	Länge: 260 mm, Höhe: 145 mm, Breite: 65 mm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1920-1930er Jahre
	wer	Christoph & Unmack AG
	wo	Niesky

Schlagworte

- Handhobel
- Holz
- Holzbau
- Schlichthobel
- Waggonbau
- Werkzeug